

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Zoba zu helfen/ Aber David schlug derselbigen Syrer zwey vnd zwenzig tausent Man. Vnd legt volck gen Damascen in Syria/ Das die Syrer David vnterthenig wurden/ vnd brachten im Geschencke/ Denn der HERR halff David wo er hin zoch. Vnd David nam die gülden Schilde die Hadad Esers knechte hatten / vnd bracht sie gen Jerusalem. Auch nam David aus den stedten Hadad Esers/ Tibeath vnd Chum/ seer viel ertz/ Da von Salomo das eberne Meer vnd Seulen vnd eberne Gefess machet.

Thogu. **V**nd da Thogu der König zu Hemath döret / das David alle macht Hadad Esers des Königs zu Zoba geschlagen hatte/ sandte er seinen son Hadoram zum Könige David / vnd lies in grüssen vnd segenen/ das er mit Hadad Eser gestritten vnd in geschlagen hatte/ Denn Thogu hatte einen streit mit Hadad Eser.

(Segenen) Glück wünscheten

Wch alle güldene/ silberne/ vnd eberne Gefess heiligete der König David dem HERRN mit dem silber vnd golde/ das er den Heiden genommen hatte/ nemlich den Edomitern/ Moabitern/ Ammonitern / Philistern vnd Amalekitern.

Vnd Abisai der son Zeruja schlug der Edomiter im Salztal achzehen tausent. Vnd legt volck in Edomea / das alle Edomiter David vnterthenig waren/ Denn der HERR halff David wo er hin zoch. Also regiert David vber das ganz Israel/ vnd handhabet Gericht vnd Gerechtigkeit alle seinem Volck.

Edomiter 18000. geschlagen.

2. Reg. 9. **D**ab der son Zeruja war vber das heer. Josaphat der son Ahilud war Cangelier. Sadok der son Ahitob vnd Abimelech der son Abjathar waren Priester. Sarosa war Schreiber. Benaja der son Joiada war vber die Chrethi vnd Plethi. Vnd die ersten söne David waren dem Könige zur hand.

XX.

2. Reg. 10. **V**nd nach diesem starb Nahas der König der kinder Ammon/ vnd sein son ward König an seine stat. Da gedacht David/ Ich wil Hanon. barmherzigkeit thun an Hanon dem son Nahas/ Denn sein Vater hat an mir barmherzigkeit gethan. Vnd sandte Boten hin/ in zu trösten vber seinen vater.

Vnd da die knecht David ins Land der kinder Ammon kamen zu Hanon in zu trösten/ sprachen die Fürsten der kinder Ammon zu Hanon / Meinstu das David deinen Vater ehre für deinen augen / das er Tröster zu dir gesand hat: Ja seine Knechte sind komen zu dir / zu forschen vnd vmb zu kerer vnd zu erkundschaffen das Land. Da nam Hanon die knechte David vnd bescho- re sie/ vnd schneit ire Kleider halb ab bis an die Lenden/ vnd lies sie gehen. Vnd sie giengen weg vnd liessens David ansagen durch Menner / Er aber sandte inen entgegen (Denn die Menner waren seer geschendet) vnd der König sprach Bleibt zu Jericho/ bis ewr Bart wachse/ So kompt denn wider.

Wie man ein ding keret/ binden vnd form besibet / das man wil eigentlich erkunden.

Saber die kinder Ammon sahen/ das sie stuncken für David/ sandten sie hin beide Hanon/ vnd die kinder Ammon tausent Centner silbers/ Wagen vnd Reuter zu dingen aus Mesopotamia / aus Maecha vnd aus Zoba / vnd dingeten zwey vnd dreissig tausent Wagen / vnd den König Maecha mit seinem volck. Da kamen vnd lagerten sich für Medba / Vnd die kinder Ammon samleten sich auch aus iren Stedten vnd kamen zum streit. Da das David höret/ sandte er hin Joab mit dem ganzen heer der Helden. Die kinder Ammon aber waren ausgezogen / vnd rüsteten sich zum streit für der Stadthor/ Die Könige aber die komen waren/ hielten im felde besonders.

Dann Joab sahe/ das fornen vnd hinder im streit wider in war/ erwelet er aus aller jungen Manschaft in Israel / vnd rüstetet sich gegen die Syrer. Das vbrige volck aber thet er vnter die hand Abisai seines bruders/ das sie sich